

Ministerium des Innern.

Faszikel 43 Diplome

Toula Dr. Franz Hofrat Professor an der technischen

Patentabgeschickten
8077/MJ 1917

Zahl	Jahr	Hochschule in
21943/mj	1917	Wien, Adelstern und
A. h. k. k. 22/10 202/A	1918	dem Ehrenworte
Diplom	5/2	Edler

Jahr 1917

K. K. Ministerium für Kultus und Unterricht.

Nr. 37715
13441 R & 7

Departement Nr. 18

Datum 5. November 1917

praes. C. 3

u. Z. -

Priora:

24921/17
u.d.dort verz.

Referentenerinnerung

ad M.Z. 34298/17

betreffend die unter M.Z. 36352/17
eingelangte Ah. Entschliessung vom
22. Oktober 1917, K.Z. 21015

Ah. Auszeichnung des Hofrates Pro-
fessors Dr. Toul a.

Zur Einsicht:

1.) ante exped.: dem Präsidium
des k. k. Ministeriums des
Innern

Präs

- 8 NOV 1917

Nr.

21943

Bis

Gesehen im k. k. Ministerium des Innern

Wien, am 24. November 1917.

„Ich verleihe dem mit dem
Titel und Charakter eines Hofrates
bekleideten ordentlichen Professor
der Mineralogie und Geologie an der
Technischen Hochschule in Wien,
Dr. Franz T o u l a und dem....
anlässlich ihres mit Ende September
1917 erfolgten Uebertrittes in den
bleibenden Ruhestand den Adelsstand
mit Nachsicht der Taxen.

Standort, am 22. Oktober 1917.

Karl m.p.”

2.) post exped.: dem k. k. Zen-
tral tax- und Gebührenmessungsamt.



Wegen Verlautbarung in der

Zur Registratur am

Aktenbeschreibung:

Faszikulatur:

17/12 917.
204
6 Technik
Toula

Datum der Expedition

191

Zum Expedit am

Mundiert

Kollationiert

mit

Bestellt am

Zum Protokoll am

29. NOV. 1917

17/12

Wiener Zeitung und im Min.Verordg.
Blatte wurde sub M.Z.36352/17 be-
reits das Erforderliche veranlasst.

I.

D e k r e t

für den ordentlichen Professor an
der Technischen Hochschule in Wien
Hofrat Dr.Franz T o u l a.

Seine k.und k.Apostolische
Majestät haben mit Ah.~~Entschlies-~~
sung vom 22.Oktober d.J.E.H.~~den~~
Adelsstand mit Nachsicht der Taxe
a.g. zu verleihen geruht.

Behufs Ausfertigung Ihres
Adelsdiplomes werden E./, einen in
Farben ausgeführten, den heraldi-
schen Regeln entsprechenden Wap-
penentwurf samt einer Beschreibung
des Wappens dem k.k.Ministerium des
Innern vorzulegen und in der vor-
schriftsmässig gestempelten Eingabe
Ort und Jahr Ihrer Geburt sowie Ihre
in das Diplom etwa aufzunehmenden
Titel und Auszeichnungen namhaft zu
machen, ferner auch die Diplomaus-
fertigungsgesbühr von 330 (verbis)
Kronen bei der Einreichung Proto-
kollsdirektion des genannten Mi-
nisteriums einzuzahlen haben.

Sollten E./, die Führung des
Ehrenworts „Edler,, oder eines Prädi-

folgt 2. Bogen.

Videat Expedire!

Mündung von I (Fotograf)

B. Excellenz des Herrn
Minister für i. Unterschrift

kates wünschen, so hätten E./.. die
hier für entfallende Taxe von je
^(verbis)
210 Kronen beim Zentraltax- und
Gebühren-Bemessungsamt in Wien
zu entrichten, dies unter Anschluss
der betreffenden Taxquittungen in
Ihren Diplomasfertigungssache aus-
drücklich bekanntzugeben und ^{obrei} Prä-
dikate nach Ihrer Wahl in Vorschlag
zu bringen.

II.

Statthalter in N^{ieder}österreich.

Betreff: Techn. Hochschule in Wien,
Professor Hofrat Dr. Franz Toula,

Ah. Auszeichnung.

ad Z. IX-1270/2 vom 20. Juli 1917.

III.

Betreff: wie ad II.
ad Z. 1828 vom 23. Februar 1916.

Rektorat der Technischen Hochschule
in Wien.

ad II und III)

Seine k. und k. Apostoli-
sche Majestät haben mit Ah. Ent-
scheidung vom 22. Oktober d. J. den
mit dem Titel und Charakter eines
Hofrates bekleideten ordentlichen
Professor der Mineralogie und Geo-
logie an der Technischen Hochschule
in Wien Dr. Franz T o u l a anläß-
lich seines mit Ende September 1917
erfolgten Uebertrittes in den blei-

benden Ruhestand den Adelstand
mit Nachsicht der Taxe a.g. zu ver-
leihen grüht.

ad II)

Von dieser Ah. Schluss-
fassung lehre ich mich E./ mit dem
Ersuchen in Kenntnis zu setzen, dem
Genannten das zuli~~gende~~ Dekret ~~saunt~~
Personaldokumente
ehestens zustellen lassen zu wol-
len.

ad III)

Von dieser Ah. Schlussfas-
sung setze ich das Rektorat mit
dem Beifügen in Kenntnis, daß dem Ge-
nannten das bezügliche Dekret durch
die k.k.n.ö. Statthaltereie zugestellt
wird.

accl: ad II) 1 Dekret und
die Prof. Toula betreffenden
Beilagen (*Personaldokumente*)

Wien, am

5/11
Oktober 1917.

Hofmayer
30/10

Jauch

z. Zl. 21.943/M. I. ex 1917.

A b s c h r i f t

einer Allerhöchsten Entschließung vom 22. Oktober 1917 aus dem Referate des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht Zl. 37.715 ex 1917.

„ Ich verleihe dem mit dem Titel und Charakter eines Hofrates bekleideten ordentlichen Professor der Mineralogie und Geologie an der Technischen Hochschule in Wien, Dr. Franz T o u l a und dem
.....anlässlich ihres mit Ende September 1917 erfolgten Uebertrittes in den bleibenden Ruhestand den Adelsstand mit Nachsicht der Taxen.

Standort, am 22. Oktober 1917.

Karl m. p. ”

Für die Richtigkeit :

W i e n, am 24. November 1917 .



*F. W.
Haidir.*

Eingetragen N-105

Soula Franz
geboren zu Wien am 20. Dezember 1845
Doktor der Philosophie
K. K. Hofrat

O. ö. Professor der Mineralogie und Geologie an der K. K. technischen
Hochschule in Pragustande,

Besitzer des Osmanischen Medschidje Ordens III. Klasse,
der Jubiläums Medaille n. des Jubiläums Kreuzes für Zivil-
Staatsbeamte,

Mitglied und Adjunkt der Kaiserl. Leopold.-Carol.-Akademie
der Naturforscher,

Ehrenmitglied der K. K. Geographischen Gesellschaft in Wien

" " Gesellschaft für Erbkunde in Berlin

" " bulgarischen Akademie der Wissenschaften n.
der bulgarischen naturforschenden Gesellschaft in
Sofia

" des Naturwissenschaftlichen Orientvereins in Wien

" Vereins für Heil- u. Naturkunde in Preßburg

n. o. w.



K. k. Taxamts-Kasse Wien

Journalartikel

158 Quittung

am 29. JAN. 1918

191

über den von

Hon. Hofrat Dr. Franz Soula

bar erlegten Betrag von

210

K

h

Inschrift: Inschrift

Kronen

h, welcher verrechnet wurde als

257/17

Jahr 1918

A

K. k. Ministerium des Innern.

Protokoll Nr. 202
A

Departement Nr. 2

Vorakten:

21943/M.I. ex 1917. p. V.A.

Datum: 1918, Z.

Präs.: 30. Jänner

Eingelangt von der

Hilfsräuberaktion

Anhängig:

bei den Unterbehörden seit 191

im Ministerium des Innern seit 191

Nachzahl:

Gegenstandsbezeichnung:

T o u l a Dr. Franz, Hofrat, Professor an der technischen Hochschule in Wien,

a.g. Verleihung des österreichischen Adelstandes, Diplomsausfertigung.

z. Z.

vom

191

Mitzulöschen Z.

Zur Einsicht:

Toula Dr. Franz von Hofrat
 Folge der Diplomsausfertigung
 gegeben am 330 K. per von der
 Generalverwaltung am 210 K

Zur Registratur am
Aktenbeschreibung:

Datum der Approbation

191

Zum Expedit am

Reingeschrieben

Verglichen

mit

Bestellt am

Faszikulatur:

43. Akten
Toula



Hohes K. K. Ministerium des Innern!

Seine Kaiserliche und Königl. apostolische
Majestät geruhen mir mit allerhöchster
Entscheidung vom 22. Oktober 1917 den
Adelsstand allergnädigst zu verleihen.

Unter Anschluß der in das Diplom auf-
zunehmenden Daten, einem Wappenentwurfe
samt Beschreibung, beehre ich mich ein
hohes K. K. Ministerium um die Ausstellung
des Adels-Diploms und die Bewilligung zur
Führung des Ehrenwortes Edler ergebenst zu
bitten.

Eines K. K. Ministeriums ergebenster

Franz Soula.

Wien, am 30. Jänner 1918.

Koll. 2/3 1918

Ad. N^o 202-1918
A.

Ableitende
Diplom für Dr. Franz Toula

Wir
Karl der Erste,
von Gottes Gnaden

Kaiser von Oesterreich,
Apostolischer König von Ungarn, dieses Namens der Vierte,
König von Böhmen, von Dalmatien, Kroatien, Slawonien,
Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog von Oester-
reich, Großherzog von Krakau, Herzog von Lothringen, Salz-
burg, Steier, Kärnten, Krain, Bukowina, Ober- und Nie-
der-Schlesien; Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von
Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol u.s.w.

haben Uns in Unserer kaiserlichen
und königlichen Haupt- und Residenzstadt

gegeben und ausgefertigt
Wien, den 5. Jänner 1918.

Unterschriften:

Karl.

Der Minister des Innern:

Friedrich Graf von Toggenburg.

Nach Seiner kais. und königl. Apostolischen
Majestät Höchsteigenem Befehle:

Feld-Admiral von Wiederauer
k. k. Ministerialrat.

Eingetragen

in das Ministerial-Adels-Verzeichnis

Band N. pagina 105

Zugeteilt am

bezogenen ferner, daß
Unser ~~erhabener Vorfahr~~
der glorreichen Augusten,
kaiser ~~weiland~~ Kaiser und
König Franz Joseph der
Erste ~~Sohn~~ in ~~Gnaden~~
berufen ~~geheimlich~~ ~~haben~~
mit Unserer Entschiedenheit
vom 22. Oktober 1917 Unserem
lieben und getreuen
Franz Toula,

geboren im Jahre 1845 zu Wien,
Doktor der Philosophie, mit dem
Titel und Charakter eines Hofrates
bekleidetem ordentlichem Professor

1918

an der Technischen Hochschule in
Wien, Besitzer der Jubiläumsmé-
daille und des Jubiläumskreuzes für
Zivilstandsbedienstete und des kai-
serlich-österreichischen Medschidijsé-
Ordens 3. Klasse, Mitglieder und
Adjunkten der Kaiserlich-Leopoldi-
nisch-Karolinischen Akademie der
Naturforscher, Ehrenmitglieder der
Geographischen Gesellschaft in Wien,
der Gesellschaft für Naturkunde in
Berlin, der bayerischen Akademie
der Wissenschaften, der bulgarischen
naturforschenden Gesellschaft in Sofia,
des Naturwissenschaftlichen Orientverei-
nes in Wien und des Vereines für Heil-
und Naturkunde in Pozsony, an-
lässlich seines mit Ende September
1917 erfolgten Übertrittes in den blei-
benden Ruhestand den österreichischen

Abschieds-

zu verleihen.

Außerdem bewilligen Wir dem-
selben über sein Ansuchen die Füh-
rung des Ehrenwortes „Adler“.

Hier gestatten wir, daß

Dr. Franz Edler von Toul

seiner seine adelichen Klasse,

wenn sie der nach dem Gesetz

mit dem Adel

verbunden (Richter) werden

und insbesondere sich das

maßgebend beifolgende

Wegweiser bestimmen dürfen,

als:

für seine Tugend, Tugend,
gegen den neuen Geist
zur großartigen Wirkung
stilleren Tugend, in

manche sich die Tugend
manipulieren können,

Wegweiser und Tugend,

Wegweiser, Tugend,
Tugend. Aber die

Tugend Tugend Tugend

Wegweiser. Auf dem

Wegweiser der Tugend

Wegweiser Tugend

Wegweiser, Tugend mit

Tugend Tugend Tugend

Tugend Tugend Tugend

neumallene. Die Guldenscheine trägt
eine offene Netze, eine kleine
blaue, gelbe ringförmige Spinn-
weben. Die zugehörige Abkantung. Die
die Fische nachweislich sind die Silber-
band mit der Trappe. Glück auf! in
der Welt.

Zur Bezeichnung dessen haben Wir
gegenwärtiges Diplom mit Unserem
kaiserlichen Namen eigenhändig untersch-
rieben und Unser kaiserliches Majestäts-
Siegel beigefügt lassen.

Gegeben und ausgefertigt.

mittels Unseres lieben und gütigen wirklichen
Gefinnen Rath und Trunnen, Weisheit, Lob
Furor

Friedrich Grafen von Togggenburg,
Großkronz Unseres Kaiserl. österr. Franz
Joseph-Ordens mit der Kriegsdotation,
Leipzig das Kriegskreuzes für Zivilverdienste
erster Klasse, der bayerischen Militärverdienst-
medaille am Bande das Militärverdienstkreuz
u. s. w., in Unserer Kaiserl. Hof- und Ratskanzlei
am 1. März 1868. *Leipzig* *Leipzig*
das Grafen Gintz und Hünigsmund und Lehn.

Griegsley 5/2

Wierumy 4. 2. Krasnaya V. t.

Die Publikation dieser Standeserhebung wurde bereits seitens des Ministeriums für Kultus und Unterricht am 7. November 1917 veranlaßt.

Der Geburtsschein des Adelswerbers wurde von demselben nicht beigebracht, da die Vorlage desselben infolge des Umstandes, daß die Aufforderung zur Diplomasfertigung von Seiten des Ministeriums für Kultus und Unterricht an den Genannten ergangen ist (vergleiche Sachverhalt bei Zahl 21943/M.I.ex 1917) nicht aufgetragen war; es dürfte indeß von einer Aufforderung zur Beibringung des Geburtsscheines Umgang genommen werden können, da die Geburtsdaten aus der eigenhändig geschriebenen Zusammenstellung der Titel und Auszeichnungen des Adelswerbers hervorgeht.

E x p e d i t

hat das Diplom nach dem zuliegenden Konzepte und außerdem eine für die h.o. Akten bestimmte beglaubigte Abschrift auf Dokumentenpapier anzufertigen.

Sodann ist das Diplom dem Adelswerber direkt Wien, VII., Kirchengasse 19, zuzustellen.

W i e n, am 5. Februar 1918.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature] Kotz

Ad Num. 202/18

Empfangsbestätigung

über das von Seiner kaiserl. und
königlichen Apostolischen Majestät
eigenständig unterzeichnete Aktenstück
Akten vom 5. Februar 1918
für k. k. Joseph, Prokurator

Dr. Franz Lehmann **Toula**

Wien, am 6. XI.

1918

Franz Ed. v. Toula

Die Rücksendung der Empfangsbestätigung
an die Legation der k. k. Ministerien
des Innern wird ersucht.

Adelsstandswappen
 vom 20.2.1918
 des Franzellen von Toul.
 Schrift nicht bewilligt

Jhr. Vignier
 5/2



Im Regale des Dienst mitgegraben
 und im Hauptgegend angenommen,
 vomfeldlich der J. Gausfingung der
 Schrift.

Schornböck
 Wappensensor.



W a p p e n b e s c h r e i b u n g .

Ein roter Schild, durchzogen von einer silbernen bis über die Herzstelle des Schildes reichenden Spitze, in der ein schwarzer Bergmannschlegel, überlegt mit einem ebensolchen Eisen zu sehen ist. Oberhalb der Spitze erscheinen zwei silberne Lilien nebeneinander.

Auf dem Hauptrande des Schildes ruht ein offener, gekrönter Turnierhelm, den beiderseits rote mit Silber unterlegte Decken umwallen. Die Helmkrone trägt einen offenen, roten von einem schmalen, blauen, golden eingefassten Querbalken durchzogenen Adlerflug.

Unterhalb des Schildes verbreitet sich ein silbernes Band mit der Devise

„ G l ü c k a u f ”

in roter Blockschrift.